

„In der Welt geschätzt – in der Oberlausitz zuhause“ – Der Oberlausitzer Unternehmerpreis geht in seine 24. Runde

Weltoffen und über Grenzen hinweg agierend – Unternehmen mit diesen Eigenschaften sollen in diesem Jahr mit dem Oberlausitzer Unternehmerpreis ausgezeichnet werden. Dabei geht es nicht nur um hohe Exportzahlen, um einen grenzübergreifenden Absatz der Produkte oder den wirtschaftlichen Erfolg. Unter dem Motto „In der Welt geschätzt – in der Oberlausitz zuhause“ werden vielmehr Unternehmer und Unternehmerinnen gesucht, die eine enge Zusammenarbeit mit anderen Ländern pflegen.

Am 21. Juni 2019 wurde mit einer Auslobungsveranstaltung in der Galerie FLOX in Schirgiswalde-Kirschau der Startschuss für die diesjährige Nominierungsphase gegeben. Bis zum 30. August 2019 können nun wieder alle – vom Bürger bis zum Wirtschaftsförderer, vom Verbandsvertreter über Schulen bis hin zur Belegschaft – besonders engagierte Unternehmer und Unternehmerinnen für den Preis vorschlagen. Das Beste: Die Nominierung ist völlig unkompliziert unter www.ol-up.de möglich. Eine sogenannte „Blitz-Nominierung“, bei der lediglich die Pflichtfelder ausgefüllt werden, dauert dabei nur zirka zwei Minuten.

Auch in diesem Jahr werden drei gleichrangige Preisträger aus den nominierten Unternehmen bestimmt. Die Jury setzt sich dabei zusammen aus je einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer Dresden, der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, der Agentur für Arbeit Bautzen und der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH. Markus Köhler, Geschäftsführer der Euroregion Neisse e.V., unterstützt sie in diesem Jahr als fachliche Ergänzung.

Bereits zum 24. Mal würdigen die Landkreise Bautzen und Görlitz in diesem Jahr Unternehmer und Unternehmerinnen aus der Region für Ihr Engagement. Die Preisträger werden am 7. November 2019 im Rahmen des Wirtschaftstages Oberlausitz in Löbau feierlich ausgezeichnet. Der Preis soll den Unternehmen aber nicht nur als Anerkennung dienen – vielmehr soll er als An Schub für die eigene Wahrnehmung in der Öffentlichkeit genutzt werden und anderen Unternehmern und Unternehmerinnen als Anregung für eigene Initiativen dienen.